

6. Nov. 1940

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

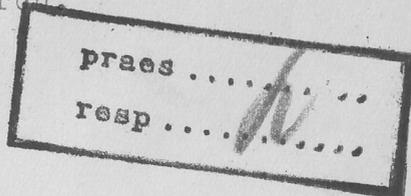
VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hansischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Ströbel, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 5. Nov. 1940

p/roh



Herrn
Prof. Dr. E. S t e n g e l ,
Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41.

Sehr verehrter Herr Professor !

Von Herrn Dr. F l ü g g e erhielten wir heute die Korrektur des Aufrufs für die Brackmann-Festschrift druckfertig zurück. Der Aufruf wird heute oder morgen gedruckt. Inzwischen erhielten wir gestern Abend auch Nachricht von Herrn Geheimrat R a u c h wegen der Festschrift. Herr Geheimrat Rauch schlägt vor, dem Aufruf eine Zahlkarte beizufügen. Ist es notwendig, auch hier einen Eindruck des Kontos von Herrn Dr. Flügge vorzunehmen, da dieser auf der Postkarte schon genau vermerkt ist ?

Auf der Postkarte soll nach Weisung von Herrn Geheimrat Rauch vor dem Raum für die Unterschrift noch eingefügt werden "Wir bitten, Namen, Titel und Wohnort so anzugeben, wie sie in die Gratulantenliste aufgenommen werden sollen". Wir nehmen an, dass Sie mit der Einfügung einverstanden sind.

Ausserdem wünscht Herr Geheimrat Rauch, dass die Karte an uns adressiert würde. Da Sie inzwischen schon andere Weisung gegeben hatten und die Karte auch schon mit der Adresse von Herrn Dr. Flügge gesetzt worden war, verständigen wir Herrn Geheimrat Rauch gleichzeitig hiervon. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Karte nicht an Herrn Dr. Flügge, sondern an den Verlag gerichtet wird, bitten wir um Mitteilung, damit die Änderung umgehend vorgenommen werden kann. Wir werden also mit dem Ausdruck der Karte noch bis zum Freitag warten.

Gleichzeitig möchten wir nochmals auf die Korrekturstundenberechnung für das Deutsche Archiv zurückkommen. Zunächst müssen wir leider betonen, dass der Absatz des "Deutschen Archivs" bei den letzten Heften dauernd zurückging, sodass wir nicht mit höheren, sondern mit niedrigeren Einnahmen als zu Beginn der Arbeit am "Deutschen Archiv" rechnen müssen. Der Rückgang der letzten Hefte ist jedenfalls teilweise durch den Krieg bedingt, sodass wir hoffen können, nach Kriegsende wieder eine Steigerung des Absatzes zu erreichen. Trotzdem werden Sie verstehen, dass wir die hohen Korrekturkosten mit allen Mitteln zu verringern suchen müssen. Der Absatz von I/1 betrug bis heute 408, der von II 399, der von III 351, der von IIII 349, der von IIII 336 und der von IIII 315 Exemplare. Für II 1 nannten wir Ihnen seinerzeit 341, für III 1 330 Exemplare, die sich inzwischen also um einige vermehrt haben.

Dennoch möchten wir Ihnen, soweit wie möglich, entgegenkommen, da uns, wie wir schon betonten, an der Exaktheit der Zeitschrift eben-
so sehr

BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDTISCHE SPARBANK. / POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101 908

THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDTISCHE SPARBANK. / POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101 908

BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDTISCHE SPARBANK. / POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101 908